

Quellengruppen bzw. Bestände, denen aufgrund der Fülle der enthaltenen personenbezogenen Informationen eine besondere genealogische Bedeutung zukommt:

die urkundliche Überlieferung mit jeglicher Art von Rechtsgeschäft seit dem Mittelalter

die sog. Aufschwörungstafeln (= Nachweise adliger Abstammung für die Aufnahme in den Stand der Ritterschaft oder in ein adliges Stift)

Güter- und Hofesakten (mit Lehens-, Pacht-, Behandlungsnachrichten)

die Unterlagen der Steuer- und Zollverwaltung, Kellnerei- und Rentmeistereirechnungen, Lagerbücher

die jülich-bergischen Huldigungslisten (= Vereidigungen der Untertanen auf den Landesherrn) der Jahre 1539, 1666 und 1730/31 (s. Findbuch 102.11.1)

Überlieferung der Gerichte (Protokolle, einzelne Verfahrensakten, Testamente, Vormundschaftssachen, Hypotheken-, Kauf- und Obligationsbücher) (seit Früher Neuzeit)

Rekrutierungslisten / Musterrollen (vereinzelt für Kleve-Mark, Roerdepartement, Ghztm. Berg)

die Matrikel der Universität Duisburg, 1652-1818 (s. Veröffentlichung Rotscheidt, 1938)

die Bevölkerungslisten für das linksrheinische Gebiet, 1799-1806/12 (s. Findbuch 140.11.5)

die Auswandererlisten (ab 19. Jh.) (s. hier )

Notariatsakten (ab 19. Jh.)

Katasteraufnahmen (ab dem 19. Jh.; für das Gebiet des alten Herzogtums Kleve auch frühes 18. Jh.); Grundbücher (ab 19. Jh.; z. T. auch „Frühformen“, z. B. in Moers)

Gestapoakten, v. a. der Leitstelle Düsseldorf, NS-Zeit (Bestand RW 58, s. Findbücher 411.03.1 ff.)

die „Ahnenlisten“ usw. der Landesbauernschaft Rheinland, 1933-1945 (Bestand RW 24, s. Findbuch 410.05.1)

Entnazifizierungsakten, 1945- 1956 (s. Findbücher 412.02.1 ff.)

die Personalakten und Prüfungsunterlagen der betreuten staatlichen Stellen (ab 19. Jh.) (v. a. Bestände BR Pe, s. Findbuch 200.03.1, und NW Pe, s. Findbuch 300.91)

Akten über Ordensverleihungen, 1951-2013 (Bestand NW 0, s. Findbuch 300.92)